EV. IMPULS-KIRCHENGEMEINDE LIEBERHAUSEN-BERGNEUSTADT

MIT DEM PULSSCHLAG DES GLAUBENS

IMPULSE SETZEN

IMPULSE

Gemeindebrief der Impuls-Kirchengemeinde

AUGUST '26 - OKTOBER '26

@impulsbn | #impulsbn | www.impulsgemeinde.de

Willkommen

INHALT

Willkommen 2
Gedanken zum Monatsspruch August 2026 3
Aus dem Presbyterium 4
Neues vom Förderverein Altstadtkirche 5
Zum Gedenken an Jürgen Rippel 6
Einladung Reformationsgedenken 7
Impressum 7
Kunst in der Stadt 8
Typisch ich… Florian Bockemühl 9
Frauenfrühstück Lieberhausen 10
Gedanken zum Monatsspruch September 2026 11
Das Chorprojekt 2026 12
Verabschiedung Andreas Spierling 14
Ordination & Begrüßung Judith Fresen 16
Orgelsommer 18
Open Air Gottesdienst 19
Ev. Altenheime an der Agger 20

GOTTESDIENSTE AUGUST - OKTOBER 22

Kinder, Kita & Schulgottesdienste 23
Gottesdienste Altenheime / Gebete 23
Pfarrerin Judith Fresen 24
Typisch ich… Judith Fresen 25
Ökumenische Bibeltage 26
Gesucht: Küsterdienst / Koch / Köchin 27
Musikgottesdienste 28
Open-Air-Gottesdienst 29
Ökumenischer Begegnungsnachmittag 29
Sommerliche Bläsermusik 30
Gedanken zum Monatsspruch Oktober 2026 31
Evensong 32
Bergneustädter Legotage 33
Kontakte 34
Termine Musik 36
Kirche Kunterbunt 37
Gruppen und Kreise 38
Wir gratulieren 40
Fürbitten 43
Zum Schluss /Churchnight 44

Liebe Leserinnen und Leser,

In unserer Kirchengemeinde engagieren sich Hauptamtliche und viele Ehrenamtliche und sorgen für ein erfahrbar lebendiges Miteinander. Wir freuen uns über jeden Menschen, der mitmacht. Unser Gemeindebrief berichtet davon. Wir wünschen viel Freude beim Lesen!

Ihr Redaktionsteam

Gedanken zum Monatsspruch August 2026

Jesus Christus spricht: „Ich bin gekommen, damit sie das Leben haben und es in Fülle haben." (Johannes 10,10)

Monatsspruch im Web

„Müh und Arbeit war sein Leben, Ruhe hat ihm Gott gegeben." Wann immer ich diesen Spruch auf der Todesanzeige eines Verstorbenen in der Zeitung lese, denke ich: Mehr war es nicht? Nur Mühe und Arbeit? Natürlich gibt Arbeit dem Leben Sinn. Das Gefühl, gebraucht und geschätzt zu werden für das, was man leistet, ist für jeden Menschen enorm wichtig. Aber ist das alles im Leben? Was denken Sie?

Ich möchte mehr. Dazu gehört für mich etwa die Liebe von mir nahestehenden Menschen, die Befriedigung nach Erreichen eines selbst gesteckten Ziels, die Freude für andere da sein zu können, die meine Hilfe brauchen, der Genuss einer Käsesahnetorte. Aber auch überwältigt zu sein von der Schönheit eines Sonnenuntergangs, ergriffen zu sein von Friedrich Händels und Leonard Cohens „Halleluja".

Das alles ist schön, sinnvoll und tut gut. Es macht mich zufrieden. Doch Jesus verspricht noch viel, viel mehr an Fülle. Wörtlich übersetzt: „überströmendes, überfließendes" Leben. Und das gibt es nur im Glauben an ihn und in der engen Beziehung mit ihm. Das bedeutet nicht unbedingt materiellen Reichtum, sondern ein zutiefst erfülltes und geistlich reiches Leben. Praktisch heißt das zum Beispiel:

- Wahre Freude über das Leben spüren, das Gott geschenkt hat. „Du hast mich geschaffen mit Leib und Geist … An mir selber erkenne ich: Alle deine Taten sind Wunder!" (Ps 139,13-14)

- Neue Kraft in einer aufreibenden Situation bekommen. „Gott gibt den Müden Kraft." (Jes 40,29)

- Feste Zuversicht inmitten zahlreicher Unsicherheiten erlangen. Jesus: „Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Erde." (Mt 28,20b)

- Große Erleichterung nach einem Schuldbekenntnis erleben. „Du wirst … alle unsere Schuld wegschaffen; du wirst sie in das Meer werfen, dort, wo es am tiefsten ist." (Mi 7,19)

- Tiefe Zufriedenheit durch die enge Gemeinschaft mit Jesus finden, trotz unerfüllter Wünsche. „Still und ruhig ist mein Herz, so wie ein sattes Kind im Arm der Mutter." (Ps 131,2)

Doch Krankheit und Schmerzen, finanzielle Not, Sorgen und Perspektivlosigkeit können jede Zuversicht, jede Hoffnung über eine lange Zeit rauben und die Beziehung zu Jesus trüben. Leicht taucht dann die Frage auf: Hat mein Leben noch einen Sinn? Wenn Sie gerade in dieser Situation sein sollten, möchte ich Sie ermutigen:

• Doch, weil Jesus Sie noch immer von Herzen liebt. Halten Sie an dieser Liebe fest, auch wenn Sie sie im Moment nicht spüren.

• Doch, weil Jesus auch durchs finstere Tal mit Ihnen geht. Vertrauen Sie darauf, dass er Sie zum Ziel bringt, um für immer und ewig bei ihm zu sein. Alle Not hört einmal auf.

• Doch, weil Jesus jeden Tag, jede Minute bei Ihnen ist. Verlassen Sie sich darauf, dass Sie durch keine Situation alleine gehen müssen.

• Doch, weil Jesus weiß, wie es Ihnen geht. Sie können sicher sein, dass er mit Ihnen fühlt und leidet.

Resignieren Sie also nicht, sondern akzeptieren Sie das Unumgängliche und finden Sie neue persönliche Ziele. Was können Sie trotzdem noch tun, das Ihnen Freude bereitet und Sie ausfüllt?

Ihre / Eure Monika Büchel

Aus dem Presbyterium

Vieles ändert sich in diesem Jahr: Vor ein paar Wochen haben wir Pfarrer Andreas Spierling in den Ruhestand verabschiedet und Pfarrerin Dr. Judith Fresen bei uns begrüßt. Pfarrerin Dr. Fresen wird aber nicht einfach die Aufgaben von Pfarrer Spierling übernehmen. Künftig werden Pfarrer Schüttler und Pfarrerin Dr. Fresen sich die Dienste anders aufteilen, so dass es keine Aufteilung nach Bezirken mehr gibt. Aber auch das ist nur vorübergehend, denn auch der Ruhestand von Pfarrer Schüttler steht bald an.

Zum 1. Dezember gehen unser Küster Stefan Brand und Diakon Christoph Fischle in den Ruhestand. Es wird also Veränderungen beim Küsterdienst und der Jugendarbeit geben.

Am deutlichsten werden wir die Veränderungen beim Küsterdienst spüren. Ab 1. November übernimmt Annika Hirsch eine volle Stelle, zu 25% im Büro und zu 75% als Küsterin für die gesamte Gemeinde. Davor hatten Stefan Brand eine volle Küsterstelle und Annika Hirsch 11 Stunden für den Küsterdienst in Lieberhausen. Finanziell ist es uns nicht möglich, mehr Küsterstunden zu finanzieren. Es werden deshalb Dienste entweder ehrenamtlich übernommen oder auch wegfallen.

Annika Hirsch kann zum Beispiel am ersten Sonntag im Monat nur an einem Begegnungsort den Gottesdienst begleiten. Auch andere Aufgaben, die bislang von den Küstern übernommen wurden, kann sie nicht mehr leisten. Unser aller Einsatz ist also gefragt, wenn es beim Gewohnten bleiben soll. Vielleicht haben ja auch Sie Zeit und Lust sich einzubringen – auf S. 27 finden Sie unsere Stellenanzeige zum Küsterdienst.

Schon seit Mai gibt es den Kreis »Bibel & Tee« in Lieberhausen nicht mehr. Monika Büchel hat aus gesundheitlichen Gründen die Leitung aufgegeben und es wurde keine neue Leitung gefunden. Monika Büchel hat den Kreis mit viel Liebe, Engagement und Kreativität geführt. Es geht damit auch eine lange Tradition zu Ende. »Bibel & Tee« ist aus einem früheren Gesprächskreis und der ehemaligen klassischen Bibelstunde in Lieberhausen hervorgegangen.

Stefan Nix

Neues vom Förderverein Altstadtkirche

Wir freuen uns sehr, dass es dank zahlreicher Einzelspenden, insbesondere auch Großspenden, gelungen ist, inzwischen die hohe Summe von rund 150.000 Euro zu sammeln. Das Spendenziel von 200.000 Euro, das von der Sparkasse Gummersbach um 25% aufgestockt werden wird, scheint nun in erreichbarer Nähe. Helfen Sie bitte weiterhin mit und spenden Sie für den Erhalt unserer schönen Altstadtkirche! Nutzen Sie gerne auch die Möglichkeit, bei einem familiären Anlass oder Geschäftsjubiläum um eine Spende für unseren Förderverein Altstadtkirche Bergneustadt e.V. zu bitten.

Unsere Aktion „Raum für Auszeit – Waffeln und Kaffee" in den Tagen des Stadtjubiläums im Mai war ein voller Erfolg. Zahlreiche Gäste ließen sich den Kaffee und die Waffeln schmecken - den Waffelteig hatte Andreas Bürger von „Bürger's Backstube" gespendet. Den Teams, die in der Küche des Altstadt-Gemeindehauses Hand in Hand wirkten, gebührt ebenso ein großer Dank! Die Aktion erbrachte rund 3500 Euro für den Förderverein.

Die Kirchengemeinde erwartet den Förderbescheid über die bereits zugesagte Bundesförderung. Darüber hinaus wird sie die beantragten Landesmittel leider nicht erhalten. Seitens der Gemeinde sind wir weiterhin in der Vorbereitung zum Start der Sanierung und sind dabei an die komplizierten Regelungen der Fördermittelgeber gebunden.

Dietrich Schüttler (für den Vorstand)

Zum Gedenken an

Jürgen Rippel

Am 21. Mai 2026 wurde Jürgen Rippel – nach vielen gesundheitlichen Problemen – von dieser Zeit in die Ewigkeit abgerufen. Eine große Gemeinde hat an dem Trauergottesdienst in der Altstadtkirche und an der Beisetzung auf dem Friedhof teilgenommen.

Im Trauergottesdienst wurde auch ein Blick auf das bewegte Leben von Jürgen gerichtet. Nach der Schulzeit und der Lehre bei der Firma Müller und Sohn hat er dort gearbeitet und nach Ableistung des Wehrdienstes bei der Firma Krawinkel. Schon früh hat er sich für die Jugendarbeit der Kirchengemeinde interessiert und ab 1963 über Jahrzehnte hinweg in der teilweise offenen Jugendarbeit im Dietrich-Bonhoeffer-Heim mitgearbeitet. In der 1966 eingeweihten Versöhnerkirche hat er 1968 nebenamtlich die Aufgabe des Küsters übernommen. Ab 1972 wurde daraus eine hauptamtliche Stelle. Über seine Pensionierung hinaus hat er diesen Dienst bis zur Aufgabe der Kirche im Jahr 2017 ehrenamtlich weitergeführt.

Darüber hinaus hat Jürgen weitere Tätigkeiten und Dienste in der Gemeinde übernommen. Dazu gehören:

- Mitglied des Presbyteriums
- Vorsitzender des Bauausschusses / Baukirchmeister
- Ansprechpartner für die Kindertagesstätte „Kreuz & Quer“ und für das Dietrich-Bonhoeffer-Haus
- ehrenamtliche Mitarbeit im Gemeindebüro

Eine besondere Ehrung erfolgte für Jürgen und auch für mich im November 2022 in der Altstadtkirche. Wir erhielten die silberne Ehrennadel der Landeskirche für langjährige und besondere Mitarbeit in der Gemeinde. Auf der überreichten Urkunde ist ein Wort aus dem 1. Korintherbrief abgedruckt, welches lautet:

»Dafür halte uns jedermann: Für Diener Christi und Verwalter über Gottes Geheimnisse. Nun fordert man nicht mehr von den Verwaltern, als dass sie für treu befunden werden.«

Jürgen Rippel hat die ihm übertragenen Aufgaben und auch die, die er sich selbst gesucht hat, in großer Treue und mit großem persönlichem Einsatz jederzeit wahrgenommen. Wir danken dem Herrn der Kirche, Jesus Christus, für diesen besonderen Menschen, welcher in unserer Gemeinde im Segen gewirkt hat.

Manfred Rippel

Herzliche Einladung!

Feierstunde zum Reformationsgedenken im Kooperationsraum K4

31.10.2026 – 19:00 Uhr – Altstadtkirche Bergneustadt

Vom Umgang miteinander: Martin Luther und „Herr Käthe“

Musikalische Gestaltung: Bläserkreis der Kirchengemeinde

Impressum

Herausgeber: Evangelische Impuls-Kirchengemeinde Lieberhausen-Bergneustadt, Kirchstr. 5, 51702 Bergneustadt

Redaktion: Dr. Judith Fresen, Christoph Eggermann, Dieter Focke, Dietrich Schüttler, Stefan Nix (ViSdP), Christoph Fischle, Dr. Annemarie Sirrenberg

Anschrift der Redaktion:
Kirchstr. 5, 51702 Bergneustadt,
info@impulsgemeinde.de

Homepage:
www.impulsgemeinde.de

Layout: Karsten Jung | JUNG & einfach anders, Drolshagen

Erscheinungsweise: vierteljährlich

Bildquellenverzeichnis auf Anfrage unter info@impulsgemeinde.de

Die nächste Ausgabe 04/26:
Annahmeschluss für Artikel und Termine: 28.08.2026
Redaktionsschluss: 25.09.2026

Kunst in der Stadt zum 725. Stadtgeburtstag Bergneustadt

Und plötzlich war die Kirche bunt…!

Schon ein paar Tage vor der offiziellen Eröffnung der Aktion „Kunst in der Stadt" anlässlich der 725 Jahrfeier der Stadt Bergneustadt reihten sich auf den ehrwürdigen, leicht angegrauten Wänden der Altstadtkirche farbenfrohe Acrylmalereien. Unter der Leitung von Iris Monhof hatte eine Gruppe von mehr als 10 Künstlerinnen des Atelier Irimo mit ihren Bildern eine fröhliche und anregende Stimmung auf die alten Gewölbe gezaubert.

Bei der offiziellen Eröffnungsfeier der Kunstaktion am Fr. den 8.5.26 um 17 Uhr durch die Initiatoren Uwe Wintersohl und Christine Bretz war die Kirche bis auf den letzten Platz gefüllt. Vorn im Altarraum erhob sich ein bis wenige Zentimeter unter die Kuppel reichendes dreibeiniges Gerüst, an dem ein blaues Tuch herabhing. Eine außergewöhnliche Konstruktion an diesem Ort, die schon beim Betreten der Kirche für erwartungsvolle Spannung sorgte.

Nach einem einladenden Orgelstück, gespielt von Annemarie Sirrenberg, folgten die Begrüßung durch Pastor Dietrich Schüttler, sowie einführende Worte der 1. stellvertretenden Landrätin, Frau Heidrun Schmeiss-Noak und des Bürgermeisters Matthias Thul. Dann versetzte Maximilian Schneider unter dem Einsatz mächtiger Orgelklänge alle Gäste mit seiner großartigen Luftakrobatik am Vertikaltuch in ein staunendes Verharren.

In atemberaubender Leichtigkeit und Anmut bewegte sich Maximilian scheinbar entgegen allen Gesetzen der Schwerkraft mühelos mit fließenden, drehenden Bewegungen bis in die Spitze der Apsis. Dort schien er zu schweben, verknotete sich in unzähligen Varianten in seinem Tuch, um im nächsten Augenblick plötzlich nach unten zu fallen und sich ganz knapp über dem Steinboden wieder abzufangen. Bei den Zuschauern und Zuschauerinnen herrschte atemlose Stille und Ergriffenheit. Unter dem Titel „Er(h)oben" zeigte

Wer gehört eigentlich zu unserer Gemeinde?

Menschen machen Gemeinde lebendig.

In dieser Rubrik stellen wir künftig in jeder Ausgabe zwei Menschen aus unserer Gemeinde vor. Den Anfang machen unsere neue Pfarrerin und Flo Bockemühl.

Maximilian eine hochkarätige Akrobatik, die in der Atmosphäre der Altstadtkirche ein zutiefst berührendes künstlerisches und spirituelles Erlebnis und eine großartige Eröffnung der Aktion „Kunst in der Stadt" darstellte.

Bis Mitte Juni waren die Bilder der Künstlerinnen von Irimo in der Kirche noch zu sehen und gaben manchem Gottesdienst und mancher Hochzeitsfeier eine besondere Note. Die Aktion „Kunst in der Stadt", bei der mehr als 30 Künstlerinnen und Künstler aus Bergneustadt ihre Arbeiten an vielen Orten präsentierten, prägte noch bis Ende Mai /Mitte Juni das Stadtbild positiv und hat so zu einer wesentlichen künstlerischen Bereicherung des Stadtgeburtstages beigetragen und eine große positive Resonanz erfahren.

Typisch ich...

Florian Bockemühl, 31, Rechtsanwalt bei einem Versicherungsunternehmen,

wohnt in Euskirchen, in der Gemeinde insbesondere in der Arbeit mit Konfirmanden + Mitarbeitern aktiv, Verantwortlicher für ErLebensWert-Gottesdienste

Als Kind war mein Berufswunsch . . . Sportjournalist

Dass ich dann Rechtsanwalt wurde . . . war Glück, Zufall und erst nicht gewollt.

Diese Eigenschaft hätte ich gern . . . Geduld

Das mag ich gar nicht . . . Menschen, die viel reden, aber wenig machen

Morgens nach dem Aufstehen . . . putze ich meine Zähne.

Wenn ich Jugendfotos von mir sehe . . . freue ich mich über die Haarpracht, die dort noch zu finden ist.

Glücklich bin ich, wenn . . . meine Lieblingsmenschen bei mir sind.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen . . . Parteiloser Bundeskanzler werden

Mit dem/der würde ich gerne mal einen Kaffee trinken . . . Robin Alexander, Politikjournalist aus Berlin. Herr Alexander hat so viele spannende Geschichten auf Lager, dass uns nicht langweilig werden würde.

Diesen guten Vorsatz habe ich zuletzt gebrochen . . . Ich halte nichts von Vorsätzen.

An Bergneustadt und/oder Lieberhausen mag ich besonders . . . Das Gefühl der Heimat

Mit Kirche verbinde ich . . . Gemeinschaft

Diese Bibelstelle mag ich am liebsten . . . Johannes 8,7 (Ehebrecherin)

Im Gottesdienst habe ich schon mal . . . deutliche Kritik an Gremien der Gemeinde geäußert.

Wenn Gott mir heute eine Frage beantworten würde . . . Ich würde die Frage stellen, ob Gott für meine Familie und mich eine gesunde Zukunft geplant hat.

Das war unser
„Frauen
frühstücken
gemeinsam“
am 6. Juni 2026
in Lieberhausen

Gedanken zum Monatsspruch September 2026

Monatsspruch im Web

„Besser eine Hand voll mit Ruhe als beide Fäuste voll mit Mühe und Haschen nach Wind.“ Prediger 4,6

Im September neigen sich die Sommertage langsam dem Ende zu. Die Spaziergänge an üppigen Brombeerbüschen sind schon vorbei. Die Leichtigkeit in der Fülle von Gottes Schöpfung scheint sich bis zum nächsten Jahr zu verabschieden. In der Natur mit den Jahreszeiten heißt es nun vorsorgen, anhäufen und möglichst beide Hände füllen.

Das Predigerbuch, oder Kohelet in der althebräischen Sprache, erinnert uns daran, dass eine Handvoll Ruhe kostbarer sein kann als zwei Fäuste voll Arbeit. Dieses altjüdische Weisheitsbuch entstand im 3. Jh. v. Chr., einige Jahrhunderte nach der Rückkehr aus dem babylonischen Exil. Der Tempel stand wieder, das Leben war neu geordnet. Doch die großen Hoffnungen hatten sich nicht für alle erfüllt. Die erhoffte Heilszeit war nicht angebrochen. Viele Menschen erlebten Unsicherheit, soziale Spannungen und die Frage, was im Leben wirklich Bestand hat. Und so häuften die Menschen an und vergaßen darüber zu leben.

Diese uralte Lebensweisheit aus Israel weiß auch um den Drang des Menschen, immer mehr erreichen zu wollen. Und sie spricht mitten hinein in die heutige Zeit, die von Beschleunigung, Leistungsdruck und Selbstoptimierung geprägt ist. Und genau in diese Situation hinein stellt das Predigerbuch die zeitlose Frage: Was macht ein gutes und erfülltes Leben aus?

Und antwortet mit einer ebenso zeitlosen wie schlichten Weisheit: dass das Leben nicht reicher wird, indem wir immer mehr anhäufen, dass Gott uns nicht nur zum Arbeiten, sondern auch zum Aufatmen geschaffen hat und dass die Kunst des Lebens nicht nur im Sammeln, sondern auch im Loslassen liegt.

Denn, wer beide Hände voll hat, kann nichts mehr empfangen.

Vielleicht liegt darin eine gute Haltung für den September. Die Ernte des Sommers dankbar wahrzunehmen, ohne krampfhaft festhalten zu wollen. Zu bewahren, was gut war, und zugleich loszulassen, was seine Zeit hatte. Mit einer offenen Hand in den Herbst zu gehen – und darauf zu vertrauen, dass Gott auch die kommende Zeit mit Leben füllen wird.

Und so wird auch der Herbst zu einer Zeit der Fülle: der bunten Blätter, der reichen Ernte, der dankbaren Erinnerung und des Vertrauens darauf, dass Gottes Segen nicht mit dem Sommer endet. Manchmal entdecken wir erst im Loslassen, wie reich wir beschenkt sind.

So wie dieser Fischer:

Ein Geschäftsmann sah einen Fischer am Hafen liegen und dösen.

„Warum bist du faul und gehst nicht fischen?“

„Ich habe genug gefangen.“

„Aber du könntest mehr fangen, ein größeres Boot kaufen, reich werden.“

„Und dann?“

„Dann könntest du dich zur Ruhe setzen und das Leben genießen.“

Der Fischer weiß, dass die Ernte unseres Lebens immer größer ist als das, was wir selbst gemacht haben. Vielleicht ist das größte Geschenk die Gewissheit, dass unser Leben getragen ist. Denn, es ist gewiss, dass wir aus Gottes Segen leben.

Ihre / Eure Judith Fresen

Das Chorprojekt 2026:

FRANZ SCHUBERTS MESSE IN G

Unsere Kantorin Annemarie Sirrenberg und ihr Wiehler Kollege Samuel S. Schmitt hatten sich für dieses Frühjahr für ein gemeinsames Chorprojekt verabredet:

Franz Schuberts Messe in G, ein schönes eingängiges romantisches Werk, sollte für zwei Musikgottesdienste erarbeitet werden.

Die Kantoreien Wiehl und Bergneustadt – verstärkt durch zahlreiche Gastsänger_innen – begannen Ende Januar mit den Proben und kamen gut voran. In zwei gemeinsamen Proben in Bergneustadt und Wiehl konnten sich die beiden Chöre schon ein wenig kennenlernen und auf die beiden Kantoren einstellen, die sich in das Dirigat teilten.

Die erste Aufführung erfolgte im Gottesdienst am 3. Mai – Sonntag Kantate - in der ev. Kirche Wiehl mit Unterstützung eines Oberbergischen Projektorchesters und der Solisten Antje Bischof (Sopran), Johannes Klüser (Tenor) und Arndt Schumacher (Bass). Pfarrer Michael Striss ging in seiner Predigt ausführlich auf die Rolle der Musik im christlichen Leben ein. Nach dem furiosen Gloria, das am Ende des Gottesdienstes wiederholt wurde, spendete die Gemeinde großzügig Applaus.

Eine Woche später, am 10. Mai, fand die zweite Aufführung in der Altstadtkirche Bergneustadt statt, die angesichts der etwa 70 Mitwirkenden und zahlreicher Besucher_innen platztechnisch an ihre Grenzen kam. Richard Logiewa übernahm das Bass-Solo für den erkrankten Arndt Schumacher. Pfarrer Dietrich Schüttler legte den Gebetscharakter der Messe-Teile dar – passend zum Sonntag Rogate – und wies auf die textlichen Besonderheiten der Schubertmesse – das Auslassen des Bekenntnisses zur „einen katholischen Kirche“ hin. Auch hier gelang die Aufführung sehr gut und die Gemeinde dankte mit anhaltendem Applaus.

Nach beiden Gottesdiensten folgten zahlreiche Gottesdienstbesucher_innen und Mitwirkende noch der Einladung zum gemeinsamen Kaffeetrinken. Es gab viel Lob, gute Gespräche und den Wunsch nach der Wiederholung eines solchen Projektes.

Herzlichen Dank an alle, die dazu beigetragen haben, dass es stattfinden konnte.

Ev. Kirche Wiehl

Altstadtkirche Bergneustadt

Verabschiedung von Pfarrer Andreas Spierling in den Ruhestand

Am 28. Juni wurde Pfarrer Andreas Spierling von Superintendent Michael Braun von seinen Aufgaben als Pfarrer entpflichtet und von der Gemeinde nach 38 Dienstjahren in den Ruhestand verabschiedet.

Andreas Spierling hatte sich für diesen Tag eine große, lockere Feier gewünscht, und so sollte es auch werden. Der Tag begann mit einem Erlebenswert-Gottesdienst, ein Format, das Pfarrer Spierling schon vor vielen Jahren gemeinsam mit einem Team entwickelt hatte und für schwungvolle Musik, lockere Moderation und inhaltsreiche Predigten steht. Es wurde gesungen, gelacht und auch die eine oder andere Träne vergossen, als es zum offiziellen Teil der Entpflichtung und den anschließenden Segensworten für Andreas Spierling und seine Frau Bärbel kam.

Nach dem Gottesdienst lud die Gemeinde zu Sektempfang und Fingerfood ein. Die vielen Besucher, die zum Teil aus weiter Entfernung angereist waren, nutzten die Gelegenheit zum regen Austausch. So mancher hatte eine besondere Geschichte zu erzählen, die er oder sie mit Andreas erlebt hatte.

Im anschließenden Teil mit Grußworten wurde noch einmal deutlich, wie groß die Wertschätzung für Andreas Spierling und seine Frau Bärbel ist. Die Redner blickten durchweg mit großer Dankbarkeit zurück und übermittelten die besten Glück- und Segenswünsche für die Zukunft der beiden. Es war ein unterhaltsamer und humorvoller Nachmittag mit hochkarätiger Saxophonmusik und tollen Liedern der Band „Ruhepuls".

Bei Kaffee und Kuchen sowie einer imposanten Darbietung des Fanfarenzugs Lieberhausen klang ein besonderer Tag aus, der Andreas Spierling, seiner Familie und den vielen Gästen wohl noch lange in schöner Erinnerung bleiben wird.

Ordination & Begrüssung Judith Fresen

Bereits vor dem Ordinationsgottesdienst von Judith Fresen herrschte reges Treiben im Altstadtgemeindehaus

Zahlreiche Helferinnen eilten zwischen Küche, Gruppenraum und dem festlich geschmückten Großen Saal hin und her, um angelieferten Kuchen appetitlich zu arrangieren, aus dem Kleinen Saal ertönte das Ansingen der Kantorei und die beteiligten Pfarrer_innen um Superintendent Braun hatten sich zur Vorbereitung ins Kellergeschoss geflüchtet …

Der Gottesdienst begann mit dem Einzug der mitwirkenden Geistlichen unter virtuoser Orgelmusik in die bis hinter den Altar mit Menschen gefüllte Altstadtkirche.

Nach der Begrüßung durch Pfarrer Dietrich Schüttler sang die Kantorei die doppelchörige Psalmmotette „Jauchzet dem Herren". Im Anschluss an die Eingangsliturgie eröffnete Superintendent Braun die Ordinationshandlung in seiner gewohnt charmanten Art. Sie mündete in einen großen Segenskreis, in welchem zahlreiche Kolleg_innen von Judith Fresen aus Gemeinde und Kirchenkreis der Pfarrerin gute Worte und Wünsche zusprachen. Die Kantorei sang ihr ein Segenslied.

Die frisch ordinierte Pfarrerin predigte über die Freiheit, zu der uns Christus befreit hat (Gal 5,1): Sie ist nach Paulus mehr als Selbstbestimmung: Sie wächst in der Beziehung zu Gott und zu unseren Mitmenschen. Kirche hat auch heute einen unverzichtbaren Auftrag: Räume zu eröffnen, in denen Menschen mit Gott und dem Grund ihres Seins in Resonanz kommen. Denn: Wer sich von Christus berühren lässt, entdeckt eine neue Weltbeziehung: geprägt von Vertrauen statt aus Angst und Kontrolle. Freiheit wächst dort, wo wir erfahren: Ich bin gemeint. Ich bin getragen. Ich bin geliebt.

Im Anschluss versammelte sich die Gemeinde zu einem zünftigen Sektempfang sowie Kaffee, Kuchen, Grußworten und Musik im Großen Saal.

Bürgermeister Thul, Mitarbeiter_innen unserer Kirchengemeinde und Pfarrer_innen der Nachbargemeinden kamen zu Wort, um Judith Fresen und ihre Familie willkommen zu heißen und ihre Vorfreude auf die künftige Zusammenarbeit zu bekunden. Pfarrerin i.R. Christa Wülfing hob die historische Bedeutung von Frauen im Verkündigungsdienst bis zurück zur biblischen Maria an Jesu Grab hervor. Martin Weishaupt sang ein kleines geistliches Konzert und Uwe Wintersohl hatte eigens ein Lied von Manfred Siebald für die Pfarrerin Fresen umgedichtet.

Wir sind sehr dankbar für unsere neue Pfarrerin und wünschen ihr Gottes reichen Segen für ihren Dienst.

RÜCKBLICK DER KONZERTABENDE DES „LIEBERHÄUSER ORGELSOMMER“

Viele Gäste von Nah und Fern machten sich auf den Weg, ließen sich einladen, um beim 6. Lieberhäuser Orgelsommer Plus in der Bunten Kerke den wunderschönen Klängen auf der historischen Faust-Orgel mit exzellenten Begleitinstrumenten und beeindruckenden, wohlklingenden Gesangstimmen zu lauschen.

Mit einem harmonischen Ausklang draußen in der Abendsonne, ließen wir in gemütlicher Runde bei einem Gläschen Wein oder Wasser die Abende Revue passieren. Ein wunderschönes Konzertjahr ging zu Ende.

Der Vorstand des Fördervereins Bonte Kerke Lieberhausen e. V. bedankt sich bei Allen, die bei den Konzerten mitgewirkt und zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Für den Vorstand Monika Kretschmer

1. Konzert (Ulrike und Klaus von Weiß)

2. Konzert (Martin Schulte)

2. Konzert (Doo Jin Park)

3. Konzert (Annette Giebeler, Orgel / Gospel and more)

Open-Air Gottesdienst am 21.6. in Lieberhausen

Der Frühstückstisch ist gedeckt, auf 9 großen Tischen vor dem Gemeindehaus in Lieberhausen, und etwa 70 Menschen sind gekommen, um zu feiern. Und zwar einen Gottesdienst und das Abendmahl.

Ina Hanuschik und Pastor Stefan Nix laden ein, sich mit dem Gleichnis vom großen Gastmahl (Lukas 14) zu beschäftigen. An den Tischen entstehen angeregte Gespräche: Gott lädt uns alle zu sich ein, egal wer wir sind und wie wir sind. Beim anschließenden Abendmahl wird das sichtbar und schmeckbar.

Mit einem fröhlichen gemeinsamen Frühstück klingt das Fest aus. »So etwas müssen wir unbedingt noch mal machen« sagen viele später.

Stefan Nix

Bewohnerfreizeit nach Bad Pyrmont

Im Rahmen der diesjährigen Bewohnerfreizeit führte die Reise in den Kurort Bad Pyrmont. Ziel der Fahrt war es, den Teilnehmenden erholsame Tage mit abwechslungsreichen Aktivitäten, kulturellen Eindrücken und gemeinschaftlichen Erlebnissen zu ermöglichen.

Ein besonderes Highlight des Aufenthalts war der Besuch des Palmengartens. Die Bewohnerinnen und Bewohner konnten dort die vielfältige Pflanzenwelt entdecken und die ruhige, grüne Umgebung genießen. Es fühlte sich schon fast an wie auf Fuerteventura. Die gepflegten Anlagen boten Gelegenheit für Spaziergänge und entspannte Gespräche in angenehmer Atmosphäre.

Darüber hinaus wurde ein Konzert besucht, welches für musikalische Abwechslung und gute Stimmung sorgte. Die Veranstaltung wurde von den Teilnehmenden sehr positiv aufgenommen und bot schöne gemeinsame Momente, die den Aufenthalt zusätzlich bereicherten.

Bei dem durchgehend warmen und sonnigen Wetter nutzten viele die Gelegenheit, die örtlichen Eiscafés zu besuchen. Die gemütlichen Pausen bei Eis und kühlen Getränken waren besonders beliebt und trugen zur Erholung und zum Wohlbefinden während der Freizeit bei.

Insgesamt war die Bewohnerfreizeit nach Bad Pyrmont geprägt von einer gelungenen Mischung aus Naturerlebnissen, kulturellen Angeboten und gemeinschaftlicher Zeit. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchweg positiv, und die Fahrt wird allen Beteiligten in guter Erinnerung bleiben.

Frühlingsfest im Dietrich Bonhoeffer Haus

Bei Wind und Sonnenschein startete unser Fest im Juni mit Erdbeerkuchen, Stachelbeerbaiser und Kaffeetrinken im Garten.

Den ersten Höhepunkt für die rund 90 Gäste bildete das Duo „Clown Bantik" mit Eugen und Hannah, die ihre Clownerei pantomimisch mit Seifenblasen, Toilettenpapier, bunten Tüchern und Luftballontierchen verschönerten. Der Auftritt des großen Bären sorgte für viel Heiterkeit und mancher ließ sich mutig fotografieren. Und als Eugen, der Clown, dann noch auf Stelzen lief, ging ein Raunen durchs Publikum. So einen großen Mann hatten wir noch nie gesehen.

Die fünfköpfige Bauchtanzgruppe aus Gummersbach trat im Anschluss in hübschen Kostümen auf und animierte bei ausgelassener Stimmung die Anwesenden zum Mittanzen.

In der Zwischenzeit war Hund Bello ebenfalls angekommen und wurde als alter Bekannter von allen herzlich begrüßt, weil er uns einmal im Monat mit seinem Frauchen besucht.

Den Nachmittag über unterhielt uns DJ Benny mit guter Musik und sorgte auch für einige Walzertänze während der Eröffnung des Grillstandes.

Wir bedanken uns sehr herzlich bei allen helfenden Händen. Schön, dass Ihr da wart und Euch die Zeit für unsere Bewohnerinnen und Bewohner genommen habt.

Anette Eggermann

Gottesdienste August - Oktober

02.08.		10:00	Bunte Kerke	Fresen	Sommerkirche	A
08.08.		13:00	Bunte Kerke	Fischle & Bersch	Ökumenischer Schützengottesdienst	
09.08.		10:00	Park Ev. Altenheim	Fresen	Sommerkirche | Musikgottesdienst	
16.08.		10:00	GC Hackenberg	Fresen	Sommerkirche	
23.08.		10:00	Bunte Kerke	Fischle	Sommerkirche	A
30.08.		11:00	GC Hackenberg	Team Erlebenswert	ErLebensWert Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Mittagessen	
06.09.		11:00	BSG Aggertalsperre	Team Fischle & Eggermann	siehe Seite 29!	
13.09.		9:30	Altstadtkirche	Fischle & Schüttler	Musikgottesdienst & Brunch	A
		10:00	Bunte Kerke	Pause		A
		11:00	GC Hackenberg	Fresen		A
20.09.		09:30	Altstadtkirche	Team Eggermann	Lego Tage	
27.09.		11:00	GC Hackenberg	Team Erlebenswert	ErLebensWert Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Mittagessen	
04.10.	Erntedank	9:30	Altstadtkirche	Schüttler		A
		10:00	Bunte Kerke	Eggermann		T
		11:00	GC Hackenberg	Fresen		A
11.10.		18:00	Altstadtkirche	Schüttler	Musikgottesdienst „Evensong“	
18.10.		11:00	GC Hackenberg	Team Erlebenswert	ErLebensWert Gottesdienst mit Kindergottesdienst und Mittagessen	
25.10.		10:00	Bunte Kerke	Pause / Johanneum		A
31.10.		19:00	Altstadtkirche	Schüttler	Feierstunde zum Reformationsgedenken	
		19:00	GC Hackenberg	Team Eggermann	Churchnight	
01.11.		9:30	Altstadtkirche	Fischle		A
		10:00	Bunte Kerke	Struwe		
		11:00	GC Hackenberg	Schüttler		A

A = mit Abendmahl - Taufen sind jeweils am ersten Sonntag im Monat möglich.

Kinder, Kita & Schulgottesdienste

KiTa Gottesdienste

KiTa Kreuz und Quer
24.09. | 01.10. - 11:30 Uhr

Schulgottesdienst

Grundschule Hackenberg
16.10. St. Matthias

Ökumenischer Gottesdienst zur Einschulung
02.09. um 16.00 Uhr St. Matthias
02.09. um 16.00 Uhr St. Stephanus

Sonnenschule auf dem Bursten Bergneustadt
August: fällt aus wg. Sommerferien
29.09 I 13.10.

Kindergottesdienst „Paz Paz"

Gemeindecentrum Hackenberg
Während des ErLebensWert Gottesdienstes

Gottesdienste Altenheime

Ev. Altenheime an der Agger gGmbH

Haus Altstadt

Freitags 16:00 Uhr

07.08.	Fischle
14.08.	Schüttler
21.08.	Gruss
28.08.	Schüttler
04.09.	Eggermann
11.09.	Schüttler
18.09.	Gruss
25.09.	K. Pause
02.10.	Eggermann
09.10.	Fresen
16.10.	Gruss
23.10.	Schüttler
30.10.	Fischle
06.11.	Eggermann

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Montags 16:00 Uhr

24.08.	Schüttler
28.09.	Eggermann
26.10.	Schüttler

Auch in **Altenheimen in außerkirchlicher Trägerschaft** feiern wir weiterhin evangelische Gottesdienste, in der Regel zumindest zu diesen Zeiten:

Haus Evergreen, Bergneustadt: am dritten Freitag des Monats um 14:00 Uhr

Haus Aggertal, Deitenbach: am ersten Montag des Monats um 16:00 Uhr

Gebete

Lieberhausen

Morgengebet

Montags 8.30 Uhr
Kontakt: Diakon Christoph Fischle
Tel: 0151 | 65 11 59 67

Gebetsabend

Freitags 19.30 Uhr
Kontakt: Martina Struwe
Tel. 0160 | 93 81 30 63

Bergneustadt | Lieberhausen

Gebet für Kranke

nach Absprache
Kontakt: Martina Struwe
Tel. 0160 | 93 81 30 63

Bergneustadt

Ökumenisches Taizé-Gebet

19.30 Uhr (19.00 Uhr: Ansingen)
jeweils am dritten Freitag im Monat in der Altstadtkirche
18.09. | 16.10.
Bitte vormerken:
08.11., 9:30 Uhr: Taizé-Gottesdienst/ Altstadtkirche

MittenDrinGebet

Mittwochs um 07:00 Uhr im GCH
19.08. | 16.09. | 14.10.

Pfarrerin Judith Fresen

Für meinen Mann und unsere jüngste Tochter begann bereits 2023 ein neuer Lebensabschnitt in Bergneustadt. Nun darf auch ich hier beruflich neu ankommen. Nach vielen Jahren als Psychologin in einem internationalen Beratungsunternehmen hatte ich mit Mitte vierzig noch einmal neu begonnen und Theologie studiert. Nun darf ich meine erste Gemeindepfarrstelle hier in Lieberhausen-Bergneustadt antreten.

Und besonders gerne komme ich gerade hierher, weil ich jetzt schon so vielen offenen, herzlichen und engagierten Menschen begegnet bin. Die Verbundenheit der Menschen mit ihrer Gemeinde, mit ihrem Glauben und mit ihrer Heimat sind beeindruckend und berührend. Lieberhausen und Bergneustadt sind für unsere Familie längst mehr geworden als nur ein Wohnort. Wir haben hier Menschen kennengelernt, die uns herzlich aufgenommen haben und mit ihrem Engagement das Leben vor Ort prägen. Umso schöner ist es für mich, nun auch beruflich Teil dieser Gemeinschaft zu werden. Denn ich komme in eine Gemeinde, die von vielen Menschen gestaltet wird. Kirche lebt zunehmend nicht nur von Hauptamtlichen, sondern vor allem von denen, die ihre Ideen, Erfahrungen und Begabungen einbringen.

Kirche soll nah bei den Menschen sein: in schönen Zeiten, aber auch in Krisen, Brüchen und Übergängen. Sie darf nicht nur innerhalb ihrer Mauern stattfinden, sondern soll mitten im Leben sichtbar und ansprechbar sein. Und ich weiß, dass die Gemeinde Menschen zuspricht: Du bist willkommen – mit dem, was du mitbringst.

Nach meiner Erfahrung wird Glaube sehr unterschiedlich gelebt. Wo Menschen einander mit Offenheit begegnen, kann daraus etwas sehr Schönes entstehen: neue Perspektiven, gegenseitige Inspiration und ein Lernen voneinander. Das zeigt sich hier schon in der Musik. Von Bach bis Worship reicht das Spektrum – und jede Form eröffnet ihren eigenen Zugang zum Glauben. Ich wünsche mir, dass wir die Vielfalt in unserer Gemeinde nicht nur wertschätzen, sondern weiter entfalten und gemeinsam neue Wege entdecken.

Die Veränderungen in Kirche und Gesellschaft stellen uns vor Herausforderungen. Doch ich möchte nicht nur fragen, wie Kirche über-

leben kann. Die wichtigere Frage ist für mich: Wie können wir Kirche lebendig gestalten? Ich wünsche mir, dass wir mutig Neues ausprobieren, Bewährtes wertschätzen und keine Angst vor Fehlern haben.

Ich weiß, dass es in dieser Gemeinde viele unterschiedliche Menschen gibt, die etwas bewegen möchten, und dass sie mit Leidenschaft und Tatkraft unterwegs sind. Auf die Zusammenarbeit mit ihnen freue ich mich besonders. Das gilt ebenso für die Hauptamtlichen, die diese Gemeinde mit großem Engagement prägen. Auch auf die Zusammenarbeit mit ihnen freue ich mich. Mit so vielen engagierten, herzlichen und fröhlichen Menschen gemeinsam Kirche gestalten zu dürfen, empfinde ich als großes Geschenk und ich freue mich darauf, mit Ihnen und Euch unterwegs zu sein.

Ihre und Eure

Pfarrerin Judith Fresen

Typisch ich...

Dr. Judith Fresen, 53 Jahre, Pfarrerin in Bergneustadt

Als Kind war mein Berufswunsch ... Nonne: Mich faszinierte die Vorstellung, das Weltliche hinter sich zu lassen und sich ganz dem Glauben in einer Gemeinschaft hinzugeben.

Dass ich dann Pfarrerin wurde, war damals noch nicht abzusehen – und rückblickend doch kein ganz so großer Zufall.

Diese Eigenschaft hätte ich gern ... Manchmal wünschte ich mir eine dickere Elefantenhaut.

Das mag ich gar nicht ... wenn Menschen sich der Perspektive anderer verschließen und unbeweglich an ihrer Position festhalten.

Ich würde gerne mal einen Kaffee trinken: mit der aus Wuppertal stammenden mutigen und avantgardistischen Else Lasker-Schüler.

Wenn ich Jugendfotos von mir sehe, bin ich dankbar für die Wege, Umwege und Begegnungen, die seitdem mein Leben geprägt haben.

Mit Kirche verbinde ich ... eine heilsame Unterbrechung von der Zweckbestimmtheit des Menschen.

Diese Bibelstelle mag ich am liebsten ... Und lernt von mir und ihr werdet Ruhe finden für Eure Psyche (Mt 11,29).

Diesen guten Vorsatz habe ich zuletzt gebrochen ... als ich „nur kurz" am Handy daddeln wollte und eine Stunde später immer noch dabei war.

An Bergneustadt mag ich besonders ... dass man vom urbanen Chic des Hugos in nur 10 Minuten in den üppigen Wäldern des Bergischen sein kann.

Diesen Traum möchte ich mir noch erfüllen: Eine Alpenquerung

Im Gottesdienst habe ich schon mal ... geschlafen.

Ökumenische Bibeltage im Oktober

Nach den Bibeltagen im Mai laden wir nun ein zu unseren

Ökumenischen Bibeltagen an den vier Dienstagen im Oktober:

AM 6.10. – 13.10. – 20.10. – 27.10.

jeweils um 19:30 Uhr im Kleinen Saal des Altstadt-Gemeindehauses neben der Altstadtkirche

Geheimnisvolle Träume und epische Visionen, übermütige Könige und weise Propheten, strahlende Engel und wundersame Tierwesen, Feueröfen und Löwengruben – das Danielbuch enthält einige der bildgewaltigsten Geschichten der Bibel und hochaktuelle, sehr menschliche Fragen: Wie lebt man seinen Glauben in der Fremde? Hält Gott auch in Krisenzeiten die Fäden in der Hand?

Ob man an allen oder nur an einzelnen Abenden dabei ist - es kommt darauf an, sich von den biblischen Gedanken bereichern zu lassen, miteinander ins Gespräch zu kommen und die schöne Erfahrung miteinander geteilten Glaubens zu machen.

Pfarrer Christoph Bersch, Pfarrer Dietrich Schüttler und der Ökumene-Ausschuss

Helfende Hände für den

KÜSTERDIENST gesucht!

Für kleinere handwerkliche Arbeiten, Gartenpflege (z. B. Hecke schneiden), die Vorbereitung und Begleitung von Gottesdiensten bzw. gelegentlich die Betreuung der Mikrofon- und Sprechanlage suchen wir ehrenamtliche Unterstützung.

MIT DEM PULSSCHLAG DES GLAUBENS IMPULSE SETZEN

AB WANN?

ab **November** 2026
Einarbeitung

ab **Dezember** 2026
Beginn

ZEITAUFWAND

je Tätigkeit
ca. 4–5x
im Jahr

DEINE BENEFITS

- Versichert
- Wertvolle Gemeinschaft
- Sinnvolle Aufgabe

WAS DU MACHST:

Handwerk und Garten

- kleinere Reparaturen und handwerkliche Tätigkeiten
- Pflege von Außenanlagen wie z.B. Hecken- und Strauchschnitt
- Unterstützung rund um Kirche und Gemeindehaus

Technik bei Gottesdiensten

- Bedienung von Mikrofon- und Sprechanlagen
- Unterstützung bei Gottesdiensten

DU BRINGST MIT:

Handwerk & Garten

- Freude am praktischen Anpacken
- handwerkliches Geschick oder Freude an Gartenarbeit

Technik

- Interesse an Ton- und Veranstaltungstechnik

- Zuverlässigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- einen Blick dafür, wo etwas getan werden muss

INTERESSE?

Annika Hirsch
015778738452
Ehrenamt@impulsgemeinde.de

Jetzt melden!

Ich mache mit – Ehrensache!

Ehrenamtliche(r) Koch / Köchin gesucht!

Wir brauchen Dich 1-2 mal pro Jahr für das Mittagsessen nach dem Erlebenswert Gottesdienst im GCH.

Lust auf ein Lächeln für Dein schönes Essen? Melde Dich hier: Petra Benninghaus, Mobil: 01525 3065039

Herzliche Einladung zu unseren

Musikgottesdiensten:

immer am 2. Sonntag im Monat, aber dieses Mal
an **unterschiedlichen Orten** und **zu verschiedenen Uhrzeiten**!

- 9. August, 10 Uhr, am Evangelischen Altenheim in der Altstadt:

Dieser **musikalische Sommergottesdienst** widmet sich **Paul Gerhardt,** der uns viele schöne, tiefsinnige und poetische Texte hinterlassen hat, u.a. das bekannte Sommerlied „Geh aus, mein Herz, und suche Freud". Anlässlich seines 350. Todestages werden Pfarrerin Judith Fresen und Martin Weishaupt am E-Piano diesen Gottesdienst in Erinnerung an den berühmten Kirchenlieddichter gestalten.

- 13. September, 9.30 Uhr, Altstadtkirche:

Lauschen Sie großartiger **Barockmusik,** an unserer **Klais-Orgel** vorgetragen von Kantorin Annemarie Sirrenberg. Den Auftakt bildet ein virtuoses Präludium von Nikolaus Bruhns, weiterhin erklingen zarte, farbige Liedbearbeitungen von Gottfried August Homilius und den Schluss bildet das wohl berühmteste Orgelstück überhaupt: Johann Sebastian Bachs Toccata in d-moll. Liturgie und Predigt gestalten Diakon Christoph Fischle und Pfarrer Dietrich Schüttler. Im Anschluss laden wir herzlich zum Brunch ein.

- 11. Oktober, 18 Uhr, Altstadtkirche

Evensong (siehe Seite 32)

- 8. November, 9.30 Uhr, Altstadtkirche:

Freuen Sie sich auf einen stimmungsvollen **Taizé-Gottesdienst** mit viel Gesang, gestaltet vom Ökumene-Ausschuss, Gemeindereferent Christoph Eggermann und dem Seniorenchor unter Leitung von Martin Weishaupt. Im Anschluss wird wieder herzlich zum Brunch eingeladen.

Gemeinsam glauben – gemeinsam Haltung zeigen

Ökumenischer Begegnungsnachmittag für Jugendliche zur Barmer Theologischen Erklärung

Anfang Oktober lädt die Demokratiekirche Oberberg, beginnend mit dem Erntedankfest, zu einer Themenwoche rund um die Barmer Theologische Erklärung ein.

Den Auftakt bildet der **Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, 4. Oktober 2026, um 10.00 Uhr** in der Evangelischen Kirche Bielstein (Gustav-Adolf-Straße 13). Der Gottesdienst wird von Dr. Thorsten Latzel gestaltet und musikalisch von unserer Kreiskantorin Dr. Annemarie Sirrenberg begleitet.

Am Dienstag, 6. Oktober, ist unsere Gemeinde Gastgeberin eines ökumenischen Jugendnachmittags im Rahmen der Konfi-Zeit. Eingeladen sind alle Konfirmand*innen aus dem K4-Raum sowie die katholischen Jugendlichen.

Gemeinsam setzen sich die Jugendlichen kreativ mit der zweiten These der Barmer Theologischen Erklärung auseinander. Im Workshop entstehen Plakate, die zeigen, was christlicher Glaube, Freiheit und Haltung heute bedeuten können.

Zum Abschluss laden wir um 18.30 Uhr herzlich zur **Vernissage im GemeindeCentrum Hackenberg** ein. Eltern, Familien und alle Interessierten sind willkommen, die entstandenen Werke anzuschauen und mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen. Der Abend klingt bei einem kleinen Sektempfang aus.

Wir freuen uns auf viele Begegnungen und einen inspirierenden ökumenischen Nachmittag.

HERZLICHE EINLADUNG ZU EINER SOMMERLICHEN BLÄSERMUSIK

mit dem Bläserkreis Bergneustadt, Leitung: Kantorin Annemarie Sirrenberg

am Sonntag, 6.09., 17 Uhr, in die Altstadtkirche Bergneustadt

Freuen Sie sich auf ein vielfältiges Programm mit barocken Tänzen, Bearbeitungen alter und neuer Kirchenlieder, bekannten Melodien aus Filmen wie „Fluch der Karibik" oder „Wie im Himmel" („Gabrielas Song") und Klassikern wie „Tears in Heaven" oder „Über den Wolken".

Als Special Guest wird Daniel Thiel mit seinem Dudelsack gemeinsam mit dem Bläserkreis das legendäre irische „Highland Cathedral" musizieren. Auch unsere Klais-Orgel wird zu hören sein.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Kollekte für unsere Kirchenmusik.

Gedanken zum Monatsspruch Oktober 2026

Monatsspruch im Web

„Zur Freiheit hat uns Christus befreit, so steht nun fest und lasst euch nicht wieder das Joch der Knechtschaft auflegen." Galater 5, Vers 1

Wir sind befreit!

Christus hat uns nicht nur von Schuld und Sünde befreit. Er macht uns auch frei von Zwängen, von falschem Denken, zerstörerischem Verhalten; sogar von inneren Verletzungen. Wer mit Christus lebt, darf immer wieder erfahren, dass er frei macht und unser Leben bleibend verändert. Allerdings erlebt jeder Christ „Befreiung" ganz persönlich und individuell auch in unterschiedlichen Bereichen. Deshalb ist es so wichtig:

Bleibe fest stehen!

Wir werden aufgefordert, nicht rückfällig zu werden, schwach und verzagt zu sein. Wir dürfen frei sein und frei bleiben!

Sauber bleiben! Ist das nicht wie mit dem Hände waschen? Wie oft wasche ich mir jeden Tag die Hände? Stopp! Bitte nicht zum Ende weiterlesen, sondern erst einmal ehrlich schätzen: Wie oft wasche ich mir jeden Tag die Hände? Mehrmals am Tag, regelmäßig, oft, sehr oft?

Dann stellt sich jetzt die Frage: Wie oft halte ich inne und reflektiere, wo ich erneut unfrei geworden bin und meine Freiheit in Christus verloren habe? Dies kann viele Bereiche betreffen: Negatives denken, unbarmherzig reden, Angst, Entmutigung und der Sorge viel Raum geben, Gottesdienste und Bibellesen vergessen, und so vieles mehr.

Wir dürfen zuversichtlich und frei sein und bleiben!

Ich soll mich nicht wieder niederdrücken lassen von dem, was mich unfrei macht. Allerdings ist es leider schnell passiert, dass mich schlechtes Verhalten, Denken und Handeln wieder einholt, und ich Äußerlichkeiten und Gesetzlichkeit neuen Raum gebe. Dann heißt es – wieder wie beim Händewaschen: innehalten, abgeben und befreit mit Christus ohne diese Last oder Sklaverei weitergehen.

Es lohnt sich, im Galaterbrief noch weiter zu lesen, denn es kommen noch Verse, die uns auch zeigen, wie es gehen kann: Dient einander in Liebe.

Lasst Euch vom Geist Gottes führen.

Ihre / Eure Ricarda Spence

Herzliche Einladung zum Evensong

am Sonntag, 11. Oktober, 18 Uhr, in der Altstadtkirche Bergneustadt

mit der Kantorei Bergneustadt und dem Singteam der Ev. Kirchengemeinde Eckenhagen

Leitung, Orgel und Klavier: Kantorin Annemarie Sirrenberg und Helene Jedig, Eckenhagen
Geistlicher Impuls: Pfarrer Dietrich Schüttler

Ein Evensong ist eine typisch englische, liturgisch strukturierte Gottesdienstform, die zur Zeit der Reformation entstand und sich inzwischen wieder großer Beliebtheit erfreut.

Schöne, besinnliche Gesänge von John Rutter, Thomas Tallis oder aus Taizé, vorgetragen von den Chören oder gemeinsam mit der Gemeinde gesungen, laden ein, zur Ruhe zu kommen, den Alltagsstress hinter sich zu lassen und offen zu werden für das Geheimnis von Gottes Gegenwart.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um eine Kollekte für unsere Kirchenmusik.

Bergneustädter LEGOTAGE

Hallo,
bist Du bereit für ein neues Abenteuer?
Die 15. Bergneustädter LEGO®-Tage stehen vor der Tür.
Und Du kannst mithelfen, dass aus über 100.000 Steinen eine ganze Stadt entsteht.
Wie?

Einfach anmelden!

Mit Wettbewerb

Wer baut das kreativste Traumhaus?

PROGRAMM

Freitag **18.09.**	14.45 Uhr bis 18.30 Uhr Begrüßung, Bauzeiten 1 + 2, Jesus-Story, dazwischen Lieder, Oase und Spielzeiten
Samstag **19.09.**	10.00 Uhr bis 18.00 Uhr Begrüßung, Bauzeiten 3 bis 5, dazwischen Lieder, Jesus-Story, Oase und Spielzeiten ab 15:30 Uhr Kaffeetrinken und Bauzeit MIT ELTERN
Sonntag **20.09.**	10.00 Uhr Familiengottesdienst in der Altstadtkirche (bringe Eltern, Freunde usw. dazu mit!) anschließend feierliche Eröffnung der LEGO-Stadt mit Preisverleihung und gemeinsamem Mittagessen

Ort:	Ev. Altstadtgemeindehaus Bergneustadt, Kirchstr. 10
Teilnahme:	für Kinder in der 1. bis 6. Klasse
Kosten:	15,00 € (erst am 18.9. zu zahlen)

- bitte hier abtrennen -

CVJM Bergneustadt **ANMELDUNG** zu den Bergneustädter LEGO®-Tagen 2026

Name: _____ in Klasse: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Unterschrift der Eltern: _____

Zum Ankreuzen für die Eltern:

- O Ich bringe am Freitag einen Kuchen für die Oase mit.
- O Ich bringe am Samstag einen Kuchen für die Oase mit.
- O Ich bringe am Sonntag einen Salat für das Mittagessen mit.

Anmeldung erforderlich mit Abschnitt bis zum 30.8.2026 bei Chris Eggermann, Steinstr. 11, 51702 Bergneustadt, Tel.: 0160 6827775 oder per Mail an christoph.eggermann@ekir.de

Teilnehmerzahl ist begrenzt. Sollte es mehr Anmeldungen geben als möglich, richten wir eine Warteliste ein.

Vorsitzender

Pastor i. E. Stefan Nix, Dipl.-Theol.

Büro: Kirchstraße 5
51702 Bergneustadt
Tel. (02261) 80 78 25
stefan.nix@ekir.de

Kirchmeister

Jürgen Müller

Zum Wiebusch 37a
51702 Bergneustadt
Tel. (02261) 4 98 44
juergen.mueller@ekir.de

Pfarrer/in

Pfarrer Dietrich Schüttler

Eichenstraße 7
51702 Bergneustadt
Tel. (02261) 914 83 27
dietrich.schuettler@ekir.de

Pfarrerin Dr. Judith Fresen

Kirchstr. 12
51702 Bergneustadt
Tel. (02261) 978 46 33
judith.fresen@ekir.de

Kantorin

Dr. Annemarie Sirrenberg

Kirchstraße 9
51702 Bergneustadt
Tel. (02261) 994 15 91
Tel. 0157 30225782
annemarie.sirrenberg@ekir.de

Diakon

Christoph Fischle

Büro: Kirchstraße 5
51702 Bergneustadt
Tel. 0151 65115967
christoph.fischle@ekir.de

Gemeindereferent

Christoph Eggermann

Büro: Kirchstraße 10
51702 Bergneustadt
Tel. (02261) 913 03 39
Mobil 0160 682 7775
christoph.eggermann@ekir.de

CVJM Bergneustadt

Andreas Kempkes

Lützenbergstraße 7,
51702 Bergneustadt
Tel. (02763) 214 68 00
info@cvjm-bergneustadt.de
www.cvjm-bergneustadt.de

Küster – GC Hackenberg und Altstadtkirche

Stefan Brand

Brunnenstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. (02261) 4 45 91
fam.brand@freenet.de

Küsterin - Bunte Kerke

Annika Hirsch

Büro: Kirchstraße 5
51702 Bergneustadt
Tel: (02354) 1 30 55
annika.hirsch@ekir.de

Altstadtkirche Bergneustadt

Kirchstraße
51702 Bergneustadt
Öffnungszeiten: täglich 9-17 Uhr

Fragen zur Raumbelegung der Altstadtkirche sowie des Gemeindehauses

Gunild Schüttler
Tel. (02261) 914 83 27

Bunte Kerke Lieberhausen

Kirchplatz
51647 Gummersbach
Öffnungszeiten:
November - März 9-17 Uhr
April - Oktober 9-18 Uhr

Kirchenführungen

Monika Kretschmer
Tel: (02763) 72 46

Fragen zur Raumbelegung der Bunten Kerke sowie des Gemeindehauses

Annika Hirsch
Tel. (02354) 1 30 55

Gemeindehäuser

Altstadt-Gemeindehaus

Kirchstraße 10
51702 Bergneustadt
Tel. (02261) 4 52 24

GemeindeCentrum Hackenberg

Breslauer Straße 20a
51702 Bergneustadt
Tel. (02261) 4 31 00

Gemeindehaus Lieberhausen

Kirchplatz 4
51647 Gummersbach

Öffnungszeiten Gemeindebüro

Mo., Mi., Fr.: 9.00 – 10.30 Uhr

Kindertagesstätte „Kreuz & Quer"
des Ev. Kirchenkreises An der Agger

Katrin Knobloch, Leiterin

Dietrich-Bonhoeffer-Weg 2
51702 Bergneustadt
Tel. (02261) 47 01 60
ev.kita.bergneustadt@ekir.de

Ev. Altenheime an der Agger gGmbH
info@ev-altenheime-agger.de
www.ev-altenheime-agger.de

Haus Altstadt

Winfried Göllner, Heimleiter
Hauptstraße 41
51702 Bergneustadt
Tel. (02261) 94 14 - 0

Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Christina Pollkläsener, Heimleitung Pflege
Winfried Göllner, Heimleitung Verwaltung
Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4
51702 Bergneustadt
Tel. (02261) 5 46 51- 0

Diakoniestation Bergneustadt

Cordula Flohr, PDL

Othestraße 2
51702 Bergneustadt
Tel. (02261) 4 26 13
bergneustadt@diakonie-vor-ort.de
www.diakonie-vor-ort.de

Ev. Impuls-Kirchengemeinde Lieberhausen-Bergneustadt

Kirchstr. 5 | 51702 Bergneustadt
Tel: (02261) 4 17 19 | Fax: (02261) 4 12 80
info@impulsgemeinde.de
www.impulsgemeinde.de
Bankverbindung:
IBAN: DE 06 3845 0000 0000 1021 11
(Spk Gummersbach)
BIC: WELADED1GMB

Evangelische Telefonseelsorge
Tel: 0 800 | 1 11 01 11

Bei Alkohol- und Medikamentenabhängigkeit
Suchtselbsthilfe Blaues Kreuz Gummersbach
Tel: (02261) 61 353 0170 2800356
info@blaues-kreuz-gummersbach.de
www.blaues-kreuz-gummersbach.de

Gehörlosenseelsorge
Tel: (0221) 8 90 52 41
Fax: (0221) 8 90 52 42
dagmar.schwirschke@ekir.de

Kreuzbund Selbsthilfegruppe & Helfergemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige
Deutscher Caritas Verband
Kontakt: Norbert Schulz
Eifeler Straße 17
51702 Bergneustadt
Tel. (02261) 48 394

Termine Musik

Bergneustadt

Kantorei

Montags,19:30–21:00 Uhr im Altstadt-Gemeindehaus, Großer Saal

Gospelchor

Mittwochs in der Schulzeit,19:00–20:00 Uhr im Altstadt-Gemeindehaus, Großer Saal

Bläserkreis

Dienstags, 19:30–21:00 Uhr im Altstadt-Gemeindehaus, Großer Saal

Kinderchor

Mittwochs in der Schulzeit, 15:30–16:10 Uhr im Altstadt-Gemeindehaus, Großer Saal

Kontakt für diese Chöre: Dr. Annemarie Sirrenberg
Tel. 0157 30225782
annemarie.sirrenberg@ekir.de

Seniorenchor

jeweils 10:00–11:00 Uhr im Altstadt-Gemeindehaus, Großer Saal

Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat

05.08. | 19.08. | 02.09. | 16.09. | 07.10. | 21.10.

Kontakt: Martin Weishaupt
Tel. (02261) 4 79 84 6

Band Ruhepuls

Mittwochs und nach Absprache GemeindeCentrum Hackenberg (oberer Bereich)

Kontakt: Stefan Brand
Tel. (02261) 4 45 91

Band AnkerPunkt

Proben nach Absprache
GC Hackenberg (oberer Bereich)

Kontakt: Peter Wolfslast
ankerpunktband@gmail.com

Lieberhausen

Kirchenchor

Dienstags 17:00 Uhr

Kontakt: Anne Held
Tel. (02354) 1 31 21

frech und wild und wunderbar
Kirche
Kunterbunt
für alle Generationen!
Samstag, 10.10.2026
15 - 18 Uhr
GemeindeCentrum Hackenberg, Breslauer Str. 20a, Bergneustadt
Thema: Lasst uns feiern & dankbar sein
Aktiv-Zeit
Spielen & kreativ sein!
Feier-Zeit
Lieder & Geschichten über Gott
Schlemmer-Zeit
gemeinsames Essen & Gespräche

ErlebensWert
Gottesdienst mit Kindergottesdienst & Mittagessen
Ich bin der Hirte
30.08.26 - 11 Uhr
EV. IMPULS-GEMEINDE LIEBERHAUSEN-BERGNEUSTADT
GCH
BRESLAUER STR. 20A

ErlebensWert
Gottesdienst mit Kindergottesdienst & Mittagessen
Ich bin das Brot
27.09.26 - 11 Uhr
EV. IMPULS-GEMEINDE LIEBERHAUSEN-BERGNEUSTADT
GCH
BRESLAUER STR. 20A

ErlebensWert
Gottesdienst mit Kindergottesdienst & Mittagessen
Ich bin anders
18.10.26 - 11 Uhr
EV. IMPULS-GEMEINDE LIEBERHAUSEN-BERGNEUSTADT
GCH
BRESLAUER STR. 20A

Jugend

Bergneustadt

Jungschar 6-11 Jahre

Montags in den Jugendräumen im Altstadt-Gemeindehaus von 17:00-18:30 Uhr.

Kontakt: Chris Eggermann und Team

info@cvjm-bergneustadt.de

Jugendkreise 12-20 Jahre

Bergneustadt

Outlook

Donnerstags im GC Hackenberg von 18:30 - 20:00 Uhr

Kontakt: Sophia Klusmann 015163426792 und Team

info@cvjm-bergneustadt.de

Lighthouse-Treff

Freitags von 19:00 - 22:00 Uhr per Zoom o. Teilnehmern

Kontakt: Florian Bockemühl & Team

info@cvjm-bergneustadt.de

Lieberhausen

„Teeny-Höhle“

7-17 Jahre Jeden 2. Samstag im Monat 18:00 - 21:00 Uhr

August: fällt aus wg. Schützenfest | 12.09. | Oktober: nach Absprache

Gemeindehaus Lieberhausen

Kontakt: Celina Reschop, Tel. 0175 3650800

Chrifi Fischle, Tel. 01516 5115967

Lieberhausen

Eltern-Kind-Treff

0 - 6 Jahre | Jeden 3. Donnerstag im Monat von 16:00 - 17:30 Uhr

Gemeindehaus Lieberhausen

Termine: 20.08. | 17.09. | 15.10.

Kontakt: Mandy Reinhold - Tel. 0151 29705246

Eva Schott Ernst - Tel. 0162 3186924

Frauen

Lieberhausen

Ladies Time

Samstags 15:00 Uhr

8.8. | 5.9. | 3.10. | 14.11.

Kontakt: Martina Struwe, Tel. 0160 93 81 30 63

Bergneustadt

Frauentreff | Seniorenkreis Hackenberg

Mittwochs 15:00 Uhr, GemeindeCentrum Hackenberg

08.Juli: Grillen

Im August fällt der Treff aus

09.09.2026 Judith Fresen stellt sich vor

Kontakt: Pfarrerin Dr. Judith Fresen, Tel. (02261) 978 46 33

Renate Deppe, Tel. (02261) 4 55 22

Henni Lessmann, Tel. (02261) 5 26 03

Lieberhausen

Frauenabendkreis

Mittwochs 19 Uhr, Gemeindehaus Lieberhausen

12.08. Wandern | 09.09. | 14.10.

Kontakt: Angelika Jung, Tel. (02261) 66 02 97

Monika Kretschmer, Tel. (02763) 72 46

Lieberhausen

Frauenhilfe

Mittwochs 15:00 Uhr, Gemeindehaus Lieberhausen

26.08. | 23.09. | 21.10.

Kontakt: Anne Held, Tel. (02354) 1 31 21

Lantenbach

Frauenhilfe

Montags 14.30 Uhr, im katholischen Pfarrheim Lantenbach

10.08. | 14.09. | 12.12.

Kontakt: Jutta Zitzmann, Tel. (02261) 6 42 29

Bergneustadt

Frauenkreis Altstadt

Mittwochs 15:00 Uhr, Altstadt-Gemeindehaus

26.08. | 28.10.

Kontakt: Pfarrer Dietrich Schüttler, Tel. (02261) 914 83 27

Männer

Bergneustadt

Männerkreis

Montags 19:30 Uhr, Altstadt-Gemeindehaus

07.09. | 12.10.

Kontakt: Pfarrer Dietrich Schüttler, Tel. (02261) 914 83 27

Lieberhausen

Gesprächskreis für Männer

Letzter Mittwoch im Monat 20:00 Uhr

Kontakt: Torsten Weyland, Tel. (02354) 1 44 86

Lieberhausen

Nähtreff

Samstags 10:00 Uhr, Gemeindehaus Lieberhausen

15.08. | 19.09. | 24.10. | 21.11.

Bei Interesse wenn möglich bitte kurz vorher melden!

Kontakt: Martina Struwe, Tel. 0160 93 81 30 63

Bergneustadt

MA-Kreis

für alle Mitarbeitenden der Ev. Impulsgemeinde und des CVJM Bergneustadt

28.08. | 25.09. | 23.10.

Kontakt: Chris Eggermann und Team

info@cvjm-bergneustadt.de

Frauen und Männer

Bergneustadt

Faith & Life – Hauskreis

Jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat um 20:00 Uhr

Kontakt: Uwe Binner, Tel. (02261) 4 81 66

Lieberhausen

Besuchsdienstkreis

Pfarrerin Dr. Judith Fresen, Tel. (02261) 978 46 33

Pastor Stefan Nix Tel. (02261) 80 78 25

Bergneustadt

Tischtennis

Mittwochs 20:00 Uhr, Jugendräume Altstadt-Gemeindehaus

Kontakt: Wolfgang Laatsch, Tel. (02261) 4 37 32

Senioren

Bergneustadt

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Dienstags 14.30 Uhr, Altstadt-Gemeindehaus

(August: Sommerpause)

01.09. Spielenachmittag

15.09. Olympische Spiele für Senioren

06.10. Spielenachmittag

20.10. Wir spielen Bingo!

Kontakt: Pfarrer Dietrich Schüttler, Gunild Schüttler

Tel. (02261) 914 83 27

Fürbitten

Trauergottesdienste

Friedhelm Jaeger	94	Jürgen Rippel	82
Silvia Sverdel, geb. Bonert	87	Sigfried Neu	89
Marianne Bessel, geb. Klein	90	Alex Knop	44
Werner Georg	90	Heike Klaas-Neschen, geb. Klaas	62
Reiner Küpperfahrenberg	73	Hannelore Lagier, geb. Jung	92
Ingo Bockemühl	87	Hanna Steffen, geb. Orlowski	91
Ida Ruppel, geb. Selig	75	Klaus Tegthoff	82
Gertrud Link, geb. Budde	92	Alex Kanarski	34
Helga Brand, geb. Burdack	89	Anneliese Wieczorek, geb. Kuschkowitz	90
Ursula Ospelkaus, geb. Reck	88	Hermann Schmidt	97
Rüdiger Frank	86	Helga Dubec, geb Grimm	88
Angela Donadell, geb. Hohenschon	76		

Hochzeiten

Deborah und Mike Spence	01.05.2026	Jessica und Robin Keldenich	04.07.2026
Diana und Kevin Born	06.06.2026	Sarah und Mika Lenz	04.07.2026
Rebecca und Martin Fromm	27.06.2026	Larissa und Benedikt Duda	11.07.2026

Taufen

Isabelle Jung	02.05.2026
Finn Maier	02.05.2026
Malina Leona Scholand	09.05.2026
Nola Kittel	23.05.2026

Gemeindebüro

Kirchstr. 5 | 51702 Bergneustadt
Tel: (02261) 4 17 19 | Fax: (02261) 4 12 80
E-Mail: info@impulsgemeinde.de | www.impulsgemeinde.de

Öffnungszeiten
Mo, Mi, Fr 9:00–10:30 Uhr